

Kegeljugend der DJK Eichstätt „sticht in See“

Eichstätt (rbm) Nach der erfolgreichen Wiederaufnahme des Bootfahrens der DJK-Kegeljugend, sie wurde letztes Jahr nach rund 20 Jahren wieder in das Leben gerufen, fand die traditionelle Bootstour am zweiten Juli-Wochenende bei bestem Wetter statt. Die damals selbst Jugendlichen fungierten, rund um Organisator und Abteilungsleiter Wolfgang Bamberger, als Betreuer bzw. Fahrer für den nötigen Nachschub an Brotzeit und Getränken. So machten sich um 9:30 Uhr 18 Jugendliche und 13 Erwachsene mit vier Booten auf den Weg zur Einstiegstelle bei „Königs Schärerwagen“ nahe Breitenfurt. Nach dem ersten Teilabschnitt stärkten sich die Teilnehmer bei einer wohlverdienten Pause an der Wasserzeller Brücke, um für den zweiten Streckenabschnitt Richtung DJK gut gerüstet zu sein. Natürlich blieb es für die Jugendlichen nicht nur beim Paddeln, dazu war der Drang zum Nasswerden zu groß und es kam zu zahlreichen schwimmenden „Bootswechsel“. Aufgrund des relativ niedrigen Wasserstands der Altmühl und der daraufhin meist fehlenden Strömung wurde das erklärte Ziel am Volksfestplatz durch das kräfteaufreibende Paddeln und aus zeitlichen Gründen verfehlt und die Boote gingen bereits bei der Aumühle an Land. Im Anschluss ließen es die Jugendlichen mit den Erwachsenen in der Sportgaststätte „by Stefano“ mit mediterranen Spezialitäten ausklingen und füllten ihren Kraftspeicher wieder auf. Im kommenden Herbst starten unsere Jugendlichen seit langer Zeit wieder mit zwei U14-Mannschaften im Spielbetrieb, eine in der höchsten bayrischen Spielklasse, der Bayernliga und die zweite in der Kreisklasse. Nun gilt es, bis dahin weiter eifrig zu trainieren, um als Team für die sportlichen Herausforderungen gewappnet zu sein.

